

In Ergänzung der Maßnahmendarstellung im Umsetzungsbericht KIP wird das Interkulturell Zentrum in Gründung mit seinen unterschiedlichen, vielfältigen Aktivitäten in diesem Bericht noch einmal gesondert aufgeführt, um die besondere Wichtigkeit des Projekts für die Stadt herauszustellen.

Die Handlungsfelder I, IV, VI (Sprachförderung und Bildung, Wohnumfeld und Bürgerschaftliches Engagement sowie Kultur) sind betroffen.

Ziel: Migrantenselbstorganisationen (MSOs) fungieren als Brücken zur Aufnahmegesellschaft und sollten stärker – in einem interkulturellen Zentrum – unterstützt werden

Maßnahmenvorschlag des AMR im KIP:

- **Einrichtung eines Interkulturellen Zentrums in Gründung als Ort der Begegnung der Kulturen in Heidelberg (mit Fachberatung der MSOs)**
- **Einstellung einer Geschäftsführung (ausführliche Prozessbeschreibung siehe S. 45 Umsetzungsbericht KIP)**
- **Realisierung von Veranstaltungen im Interkulturellen Zentrum in Gründung**

Ergebnisse:

<u>Seite KIP- Umsetzung</u>	<u>Realisierung</u>
S. 18, 46	Bereitstellung von Veranstaltungs- und Besprechungsräumen: durchschnittlich 5 Buchungen pro Woche, sogar teilweise bis zu 14 Anfragen bis Ende 2012.
S. 53	Fachberatung für MSOs und Akteure im Bereich Migration: Individualberatung, Unterstützung bei Anträgen: von April bis Ende 2012 fanden ca. 50 Beratungen statt.
S. 48, 53	Großer Fortbildungstag für MSOs am 17.11.2012 „Integration durch Qualifizierung“: Qualifizierungsmaßnahme für MSOs, Informationen zu Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit, Eventmanagement mit 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Kooperation mit dem Stadtjugendring, dem Paritätischen Wohlfahrtsverband/FreiwilligenBörse, der Volkshochschule und dem Eine-Welt-Zentrum.
S. 52	Konzeption und Vorbereitung eines Informationsabends über kommunale Zuschüsse zusammen mit dem Kulturamt und dem AMR unter Federführung des Amtes für Chancengleichheit (Durchführung der Veranstaltung im Januar 2013 mit 31 Teilnehmerinnen und Teilnehmern).
S. 63	„Deutsch-Türkisches Filmfestival“ Heidelberg-Mannheim als Kooperationsprojekt des Interkulturellen Zentrums in Gründung mit dem Kreativwirtschaftszentrum

Heidelberg und dem deutsch-türkischen Wirtschaftszentrum Mannheim:
an zwei Abenden gab es ca. 50 Besucherinnen und Besucher.

- S. 63 Eröffnungsfeier mit Ausstellung „Faces of Heidelberg/Gesichter Heidelbergs“ am 24. Juli 2012. Es haben ca. 800 Menschen im Durchlauf mit und ohne Migrationshintergrund teilgenommen.
- S. 63 „Festival contre le racisme“ als Kooperationsprojekt des Interkulturellen Zentrums in Gründung und der Fachschaftskonferenz der Studierendenvertretung der Universität sowie willibender project. Heidelberg vom 2. bis 5. Juni 2012: 60 Besucherinnen und Besucher im Durchlauf.
- S. 63 „Poster for Tomorrow“ – das Kooperationsprojekt des Interkulturellen Zentrums in Gründung mit willibender project und sechs Frauenvereinen fand am 14. Dezember 2012 statt und warb für mehr Geschlechtergerechtigkeit. Ca. 100 Gäste im Durchlauf.
- S. 62 Projekt „Erzählcafé“ von Kulturamt und Interkulturellem Zentrum in Gründung in Kooperation mit dem AMR und der Initiative zur Integration kurdischer Migranten in Heidelberg im Rahmen des Projekts „Plattform Heidelberg für Integration und Partizipation“ (PHIP): 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
- S. 62 „Migration und Stadtgeschichte“ – eine Stadtführung durch interkulturelle Orte ist ein Projekt des Kulturamtes in Kooperation mit dem Interkulturellen Zentrum in Gründung: ca. 15 bis 20 Personen haben am ersten Rundgang am 4. Oktober 2012 teilgenommen.
- S. 64 2012 Konzeption eines Ersten Kinder- und Jugendkongresses des Kinder- und Jugendtheaters Heidelberg: „Wir öffnen Grenzen“. An dem Theaterprojekt (2013) haben ca. 100 Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund aktiv mitgewirkt und es gab ca. 200 Zuschauerinnen und Zuschauer.
- S. 64 Konzeption und Entwicklung eines Interkultureller Kalenders 2013 für Heidelberg in Kooperation mit dem AMR und dem Eine-Welt-Zentrum (Auflage 6.000 Stück).
- S. 64 Konzeption und Entwicklung des Interkulturellen Online-Stadtplans für Heidelberg (Umsetzung 2013).
- S. 64 Konzeption eines zielgruppenspezifischen Newsletter für MSOs, der über kulturelle Angebote informieren soll.
- S. 21 „Landfried liest“ – zweisprachiger bundesweiter Vorlesetag in 16 Sprachen mit ca. 250 Kindern und Erwachsenen mit und ohne Migrationshintergrund.
- S. 50 Social Media-Initiative „Interkultur aus Heidelberg“ bietet zahlreichen Vereinen, Institutionen und Unternehmen, die sich in Heidelberg im interkulturellen Bereich und in der Migrationsarbeit engagieren, Gelegenheit, sich online besser zu vernetzen. Über 700 Nutzerinnen und Nutzer

Vorstellung des Projekts „Interkulturelles Zentrum in Gründung“ beim IBA Bar Camp im Kongresshaus Stadthalle:
16 Teilnehmende am projektbezogenen Workshop.

Zuständig für die Umsetzung der Projekte sowie MitveranstalterInnen und KooperationspartnerInnen:

Interkulturelles Zentrum in Gründung,
Ausländerrat/Migrationsrat, Amt für Chancengleichheit, Jugendgemeinderat, Kulturamt, Der Paritätische/FreiwilligenBörse, Stadtjugendring Heidelberg, Diakonisches Werk Heidelberg, Volkshochschule Heidelberg, Eine-Welt-Zentrum Heidelberg, WilliBenderProject, Kultur- und Kreativwirtschaft Heidelberg, Theater und Orchester Heidelberg/Kinder und Jugendtheater, Gruppe SprachMut/Understanding Bahnhof, Universität Heidelberg/Soziologie, Stadtgeographie, Deutsch-Türkisches Wirtschaftszentrum Mannheim, Karlstorbahnhof Heidelberg, Stadtbücherei Heidelberg

Infos:

<http://www.heidelberg.de/servlet/PB//menu/1220664/index.html>

www.izig-heidelberg.de

<http://izig-heidelberg.de/interkultureller-stadtplan/>

<https://www.facebook.com/InterkulturellesZentrum>

<https://www.facebook.com/interkulturheidelberg>